

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 20

Artikel: Theophrast von Hohenheim, genannt Paracelsus, über das Bad Pfäfers

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754643>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lenkerbad

im Simmental ist gleichzeitig durch seine unvergleichlich schöne landschaftliche Lage wie durch seine Schwefelquellen bekannt. Die Schwefel- und Eisenquellen an der Lenk wurden schon vor Jahrhunderten entdeckt, aber sie werden erst seit Mitte des 19. Jahrhunderts zu Bade- und Kurzwecken benutzt. Die Lenker Quellen werden vorwiegend von Patienten, die an chronischen Katarhen leiden, geschätzt. Aufnahme Schuh

Theophrast von Hohenheim genannt Paracelsus

ÜBER DAS BAD PFÄFERS

Aus der vom Verlag R. Oldenbourg, München sorgfältig betreuten und von Geheimrat Professor Karl Sudhoff herausgegebenen großen Gesamtausgabe der medizinischen, naturwissenschaftlichen und philosophischen Schriften Paracelsus. Band IX. «Paramirisches» und anderes Schriftwerk der Jahre 1531–1535 aus der Schweiz und Tirol.

Also bewist uns das licht der natur, das got von einander gescheiden hat ein ietlichs das besonder stan solt. also wurdent das licht und die finsternus von einander gescheiden, ietweder dem andern on nachteil, als tag und nacht bewisent. hat witer ouch gescheiden von einander die metallin, ein ietlichs in sin eigentumb, dem golt sin eignen gang, dem isen sin eigen erz, dem silber sin eigne herlikeit und also ein ietlichen metallin sind besunder wonung. hat ouch also gesündert von einander die margasiten, die geschlecht der salia, also den sumer und winter, also die elementen, also krüter, frucht und ietlich gewächs. uf das wir sehint, wie vilerlei species got us dem einigen iliaster geschaffen hat, wie groß sin magnalia uf erden ershinent, das so vilerlei sankkörnli sind, wit mer der species so got in seiner apoteken der himel und erden geziert hat, bis zu dem letsten nit möglich zuergünden.

Das erzel ich darumb, das hie in dem bad Pfeffers das wasser gescheiden ist in siner complex das heiß in sin sunder adern und cataracten und das kalt derglichen ouch in sin anderen gang. dan nüt ist so kalt, es habe

hiz in im, nüt so heiß, es habe kelti in im. also werdent gescheiden von einander die empftlikeit der kelti, also ouch der wermi. also ist das wasser und bad Pfeffers, das element wasser gescheiden vom andern wasser in empftlikeit der wermi. nit das dises wasser allein so sig, sunder sölicher adern vil, welche iren usgang nement in die fließenden wasser, sê und mër, uns nit bekanntlich. dan die kelti anderer wasser löscht ir hiz us. darumb vil wasser sind, die nit in rechter wasserkelti sunder mit wermi gespürt und gemerkt werdent.

Wiewol in gutem wüssen ist, das got uf erden brün-nent berg geschaffen hat, also etwan in Sicilien, als in Missen den Kolberg und ander mer, die da ie und ie ge-brunnen habent on ablöschlich von wasser. und das corpus, in dem das für Brent, sind sin eigen stein und des bergs erden ouch. So nun got ein söliches wunderbar-lichs für uf erden macht us stein, ob dan nit ouch mensch-licher vernunft müsse nachgeben werden, das got ouch vermöge und bewise brennend wasser? dan die erfaren-heit zeigt an, das der win ein brünneints für in im treit, so sin essich von im gescheiden wirdt. ob nit götliche

segregation ouch möge das für uns dem wasser scheiden und sin essich hindan sezen? wiewol nit minder, unser ougen gebent nit mer zu, als allein das das für sin wo-nung habe im sulphur, das ist im holz. so bewisent aber die brünenden stein, das die magnalia gottes wunder-barlich sind; der stein brennend macht, wermet ouch das wasser.

So ist ouch nit minder, so vor unsern ougen die brün-nenden berg stent, das ouch in der erden söliches fürs vil sige, und die wasseradern so dardurch loufent, von inen gewermt werdent und warm an den tag gesant, von wegen behaltner wermi nit mögent in der zit erkalten. das aber dises wasser also sin ursprung nemme, sol wider-ret werden, ursach das sölich wasser geschmak, eigen-schaft und vermischung der selbigen irdischen fürung nit bringt, als dan in vil andern bedern befunden wirdt. welches doch in dem wasser und bad Pfeffers nit nichten gespürt mag werden. dan es an im selbs ein luter klar wasser, das kein corpus anhenkt, ouch in keinerlei weg mit ungeschmack erfunden wirdt.



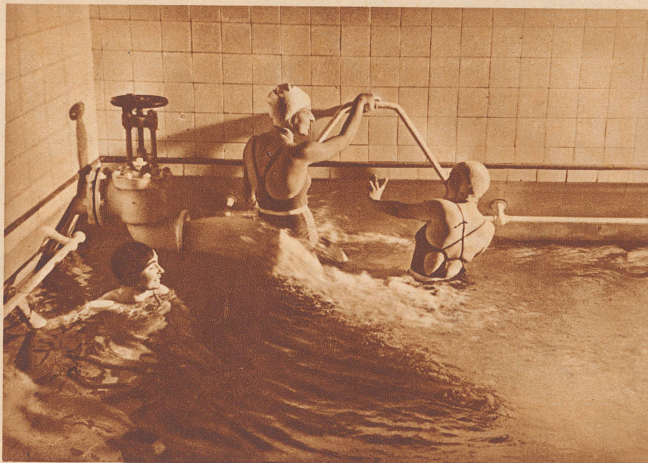
Warum so traurig, FOP?

Ach, denke Dir, da wollte eine Dame für ein paar Kinder Chocolate haben und sagte, irgendeine geringere Chocolate tue es vollständig, es sei für Kinder, die merkten den Unterschied nicht. Ob sie ihn merken!

Die hat noch einen Begriff! Ich würde es gleich merken, wenn mir die Mutter eine andere als Cailler Milch-Chocolate bringen würde.

Weisst Du auch, warum sie besser ist? In geringeren Chocoladen ist auch Cacao und Milch drin. Aber nicht so auserlesene Cacaobohnen und so gute Greyerzer fette Vollmilch, es kommt auch darauf an, ob sie so sorgsam verarbeitet wird, wie es bei Cailler Milch-Chocolate geschieht.





Das Schwimmbassin des Ragazer Thermalbades
enthält 720 000 Tagesliter warmes Wasser

Aufnahme Brandt



Das Badhotel Pfäfers liegt in der Taminaschlucht, in nächster Nähe der warmen Quelle.

Ragaz-Pfäfers im St. Galler-Oberland besitzt beinahe tausendjährigen Weltruf. Die heißen Quellen von Ragaz-Pfäfers entspringen mit einer Wärme von 37 Grad Celsius in der Taminaschlucht. Die Heilwirkung der Thermen von Ragaz-Pfäfers erstreckt sich besonders auf Stoffwechselkrankheiten, Rheumatismus, Ischias, Störungen des Blutkreislaufs, Arterienverkalkung und Venenleiden.

Ragaz-Pfäfers ist aber nicht allein Gesundbrunnen, sondern auch eine elegante Sommerfrische und Ausgangspunkt für Hochtouren, Kursaal und Orchester, Golf- und Tennisplätze sorgen für abwechslungsreiche Unterhaltung, und in der prächtigen überdeckten Schwimmhalle herrscht zu allen Tageszeiten, auch wenn es regnet, ein fröhlicher Badebetrieb.

Von den krankheiten so in das bad Pfeffers gehört und dient

Ein ietliche contractur, das ist krümme oder verfalne glider oder lemi, so von zorn, win oder grimen entspringent, bei den frouen und mannen.

Al zitzern der henden, beinen, die do us gebresten des marks erwachsen oder us zörn oder unordentlichem leben, derglichen auch us kelti der geeder.

Ein ietlich podagra und arthetica, das ist die sücht der glider, so sich mit dem glidwasser vermengent, auch alle söliche ruckenwé, in hüften und der gliehen.

Ouch allen müeden glidern, so den hizigen von der

natur begegnet, ouch denen so us langer arbeit als handwerksklüten und boten beschicht.

Und ouch allen schwinenden glidern, so us der coagulation begegnet, es si am lib an welchem ort es wöl.

Der gliehen allen alten fiebern, sunderlich den quarantanen so sie uberjarent und mit der arznei übermüt und ze halsstark worden sind.

Ouch allen den süchten, so sich uf die gelsucht neigent, derglichen so us der gallen sich erhebet mit ursach inwendiger apostemata.

Das sind die hauptkrankheiten der libarzni, so in das bad Pfeffers am nützlichsten ire badenart mögent volenden.

Darbi ouch die zwo krankheiten, der schlag oder paralisis und diabetica, haben eine söliche art an inen, so das bad zum dritten mal in die ernüwerung gat, hilflich erschießen mag.

Derglichen auch die toubsucht doch nit on den nachfolgenden rat.

Also ouch den frouen in allen krankheiten gut, iedoch aber nach inhalt wie in disem buch bschlossen wird.

(Paracelsus)



LAURENS ROUGE
Fr. 1.20

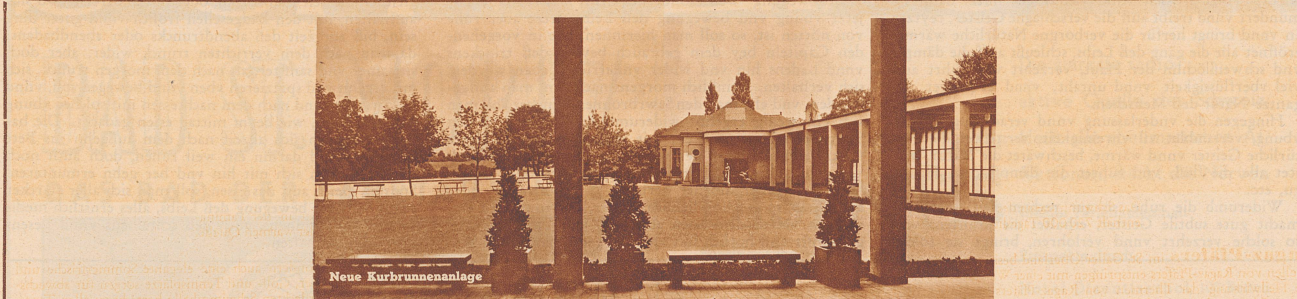
Erfahrung - kann man niemals kaufen! denn sie ist stets das Produkt aus jahrelangem heissen Ringen nach Vollkommenheit, aus Wissen, das nur die Erprobung schaffen kann!... Ein alter Name ist infolgedessen stets der Bürge für Erfahrung, denn durch sie - hat er ja erst Gewicht erlangt! Sinnfällig zeigt darum der Name einer Zigarette schon, welch' Hochgenuss sie bieten muss:

LAURENS

Laurens

SCHWELZ

HEILBÄDER IN DER



Neue Kurbrunnenanlage

Bäder · Trinkkuren · Inhalationen

Rheinfelden

Neue Prospekte durch Verkehrs-
bureau Rheinfelden · Tel. Nr. 253

BAD GURNIGEL

Berner Oberland, 1159 Meter über Meer. Telegramm-Adresse: Gurnigel Bern

IDEAL GELEGENER LUFT- UND BADEKURORT

300 Zimmer, 40 Wohnungen m. Privat-Badezimmer. Bietet Auswahl in Preis und Komfort und alle Gewähr für gediegene, bequeme und preiswerte Unterkunft. Pension von Fr. 11.— an. Ausgedehnte Waldungen, Orchester, Taglich zweimal Automobilverbindung mit Bern. Post- u. Telegraphenbureau im Hotel.

Kurmittel und Indikationen:

Zwei schon im 15. Jahrhundert berühmt gewordene Schwefelquellen von hohem Radiumgehalt u. eine Eisenquelle werden mit bestem Erfolg angewendet bei Magen- und Darmkrankheiten, Erkrankungen von Nase, Rachen, Kehlkopf, Bronchien (Asthma), bei Frauenleiden, Gicht, Fettsucht, Blutarmut, Stoffwechselkrankheiten etc. Trinkkur, Bäder (Schwefel, Kohlensäure, Sole, Sprudel), Douchen, Inhalatorium und Zerstäuber. Diätikuren (Diabetes), Heilgymnastik, Massagen, Diathermie, Quarzlampe, Terrainkuren etc.

ERHOLUNGSaufenthalt — Sport: Tennis, Autos, Fischerei, Bergtouren, Herbstjagd.

Kurarzt: Dr. M. Lauterburg-Bonjour — Direktion: Hs. Krebs

LEUKERBAD

Wallis, 1411 m ü. M.

Die ideale Verbindung v. Thermalwasser u. Bergluftkuren in den Alpen

Große Quellen 51°. Diverse Rheumatismen, Rekonvaleszenz, Massagen unter

Thermalwasser. Hotels mit angeschlossenem Bad:

ALPES · MAISON BLANCHE · GRAND BAIN · BELLEVUE · FRANCE

Eröffnung: 19. Mai · Elektrische Bahn

BAD TARASP-SCHULS-VULPERA

Engadin, 1250 m ü. M. Einzige Glaubersalzquellen der Alpen. Trink- u. Badekuren für Magen, Darm, Leber, Galle, Zucker, Fettsucht, Nerven, Herz- u. Tropenleiden. Natürliche kohlensäurereiche Stahl- u. Salzbäder, Darmbäder, Fango. Moderne Kureinrichtungen. Diätikuren. Strandbad, Tennis, Golf. Mai bis Ende September. Prospekt ZI gratis

BAD RAGAZ HEILT:

ABNUTZUNGSKRANKHEITEN · ERSCHÖPFUNGSZUSTÄNDE · VORZEITIGE UND NORMALE ALTERSSCHÄDEN
BLUT- UND GEWEBEKREISLAUFSTÖRUNGEN

Störungen im Bewegungsapparat (Rheuma, Arthritis, Verletzungen, Lahmungen jeder Form und Ursache), Neuralgien (Ischias), Nervösfunktionelle Leiden (Wechseljahre, Sexualschwäche), Nierenfunktionsstörungen, Zirkulationsstörungen (Herzschädigungen, Blutdrucksteigerungen, Arteriosklerose,

Krampladern), Stoffwechselstörungen (Gicht, Fettsucht, Diabetes). Stark den Blut- und Gewebekreislauf fördernde Thermenwirkung.

Auskunft und Prospekte durch:

KUR- UND VERKEHRSVEREIN VON BAD RAGAZ-PFÄTERS